

Schwechische Pioniere auf reichsdeutschem Gebiet

400 tschechische Soldaten und Beamte übergetreten und interniert

Berlin, 23. September.

Bei Reusbad in Oberschlesien gerieten tschechische Pioniere mit einem Lastkraftwagen voll Sprengmaterial verheimlicht auf reichsdeutsches Gebiet.

In der Zeit von Donnerstag früh bis Freitag mittag traten zwischen Warnsdorf und Schludenz an insgesamt 400 tschechische Beamte und Soldaten, in erster Linie Angehörige der Finanzwache, der Gendarmerie, der Staatsverteidigungswache, ferner vier Offiziere des tschechischen Heeres mit 48 Mann, die von sudetendeutschen Turnern abgeholt worden waren, auf Reichsgebiet über.

Bei der deutschen Grenzstation Peuten bei Bad Randow übertraten in den Morgenstunden des Freitags sechs tschechische Grenzbeamte der Finanzverwaltung, die zur Zollstation Krausenwalde auf sudetendeutschem Gebiet gehörten, die Reichsgrenze in voller Uniform, jedoch ohne Waffen.

20 Kommunisten gefangen

Bei Aiebers-Winkelberg gefangen es mittags sudetendeutschen Turnern, die sich vor den ankommenden Kommunisten zurückschrecken mußten, 20 Kommunisten abzuhandeln, an entwaffnen und auf Reichsgebiet zu bringen.

10 Eisenbahnstrecken mit dem Reich außer Betrieb

Brücken und Bahnkörper gesprengt - Ausbesserung mit Waffengewalt verhindert

Dresden, 23. September.

Zwischen dem Deutschen Reich und der Tschechoslowakei ist insgesamt auf zehn Eisenbahnstrecken der gesamte Zugverkehr eingestellt worden. Die Ursache ist in den meisten Fällen die Sprengung von Eisenbahnstrecken und Eisenbahnbrücken.

Der Eisenbahnverkehr von Jittau nach Reichenberg ist, wie bereits gemeldet, bei Grottau durch Sprengung der reichseigenen Bahnstrecke durch tschechisches Militär unterbrochen. Die Ausbesserung der Strecke durch reichsdeutsche Streckenarbeiter wurde am Freitagvormittag mit Waffengewalt verhindert.

Ferner ist auf der Strecke von Jittau über Warnsdorf nach Alt-Eisau, einer Eisenbahnstrecke, die nur bei Warnsdorf über tschechisches Staatsgebiet fährt, der Verkehr unterbrochen, weil vom Bahnhof Warnsdorf keine Züge mehr angenommen werden und das Weichen- und Signalwesen von den Tschechen in Unordnung gebracht wurde.

Der Eisenbahnverkehr zwischen Ebersdorf (Kreis Ebnau) und Rumburg in Böhmen ist unterbrochen, weil in Rumburg das gesamte Eisenbahnpersonal den Dienst eingestellt hat und sich zum Teil ins Innere der Tschechoslowakei begeben hat.

Der Eisenbahnverkehr zwischen Jittau und Jittau-Oberort, der eine Linie über Ebersdorf (Kreis Ebnau) und Rumburg in Böhmen ist unterbrochen, weil in Rumburg das gesamte Eisenbahnpersonal den Dienst eingestellt hat und sich zum Teil ins Innere der Tschechoslowakei begeben hat.

Der Eisenbahnverkehr von Jittau nach Reichenberg ist, wie bereits gemeldet, bei Grottau durch Sprengung der reichseigenen Bahnstrecke durch tschechisches Militär unterbrochen.

Im Egerland ist der Eisenbahnverkehr durch die militärischen Maßnahmen und die Unfähigkeit der Lage zahlreichen Beschränkungen unterworfen. Die Züge verkehren nur unregelmäßig. Der Zugverkehr von Eger ins Innere der Tschechoslowakei wird sich nur unter großen Schwierigkeiten abspielen können.

„Die Ereignisse sind schneller als die Gespräche“

Italien wendet sich scharf gegen die Treibereien der Kriegsparteien in London und Paris

Drahtmeldung unserer Berliner Schriftleitung

Berlin, 23. September.

Nach italienischer Ansicht hat sich in den letzten 24 Stunden die Lage im Zusammenhang mit der tschechischen Frage verschlechtert. Es sei deshalb noch keineswegs sicher, ob Mussolini seine Besuchreise nach Oberitalien, Padua, Belluno und Verona fortsetzen werde.

1. Durch die Haltung der Prager Regierung, die unter ihrem neuen Chef vollends in das Fahrwasser der Bolschewiken geraten sei;

2. Durch die verstärkte Aktivität der Alliespartei in Katakomben und Häusern und

Meldungen haben um den Bahnhof Eisenstein am Donnerstag und in der Nacht zum Freitag heftige Kämpfe stattgefunden.

Ferner ist der Eisenbahnverkehr von Wien über Regau nach Innsbruck in Böhmen seit gestern unterbrochen. Die Eisenbahnbeamten der tschechischen Station Innsbruck haben sich von der tschechischen Grenzstation Regau nicht mehr an.

Schlieflich ist der Eisenbahnverkehr von Bad Liegnowitz nach Troppau und Freiwaldau ebenso eingestellt wie der tschechische Durchgangs- und Korridorverkehr von Troppau über Bad Liegnowitz nach Freiwaldau. Ursache ist die Sprengung der Eisenbahnstrecke an einer Reihe von Stellen.

127 800 sudetendeutsche Flüchtlinge

Berlin, 23. September.

Nachdem der Flüchtlingsstrom am Dienstag und Mittwoch langsam abnehmen begann und der Donnerstag infolge der Freigabe zahlreicher Orte durch die tschechischen Sicherheitsorgane sogar zu einer Abnahme der Flüchtlingszahl führte, ist die Zahl der Flüchtlinge seit Donnerstag Abend sprunghaft emporgeschwollen.

Mit Sach und Pack reiten sich Männer, Frauen und Kinder mit ihren in aller Eile zusammengerafften Habe an der Grenze. Teilweise handelt es sich um geschlossene Züge der Bevölkerung ganzer Orte. So hat sich fast die gesamte Bevölkerung von Warnsdorf, Rumburg, Schludenz und anderen Orten auf Reichsgebiet getrieben.

Eine Frau aus Naiba, die bei Liechtenwald die Reichsgrenze überschritten, hat ihre beiden Kinder von drei Jahren acht Stunden lang auf den Armen durch den Wald getragen, bis es ihr gelang, durch einen Bach wühlend, auf Reichsgebiet zu gelangen. Im Angesicht der deutschen Zollbeamten brach sie ohnmächtig zusammen. Ein Teil der Flüchtlinge ist so erschöpft, daß ihr Weitertransport zunächst nicht möglich ist. Zahllose Flüchtlinge mußten bereits Krankenhäusern zugeführt werden.

Sirovy treibt die Militärmaßnahmen auf die Spitze

Bereits 900 000 Mann unter Waffen - Weitere 400 000 Mann warten auf Einberufung

London, 23. September.

Die Prager Nachrichten des Londoner „Daily Express“ melden am Freitag: Auf Anordnung des neuen tschechischen Ministerpräsidenten General Sirovy seien hinter der sogenannten tschechischen Maginotlinie die bisher dort schon in großem Umfang durchgeführten außerordentlichen militärischen Maßnahmen neuerdings beschleunigt worden. Sonderzüge mit Truppen und Kolonnen von Lastwagen rollten durch Dörfer und Städte des böhmischen Landes in Richtung auf die Grenze.

Gegen 21 Uhr am Donnerstag waren bereits die ersten Reservisten, die am Mittwoch einberufen worden waren, in den Grenzbahnen eingetroffen. Auf der Fahrt von Troppau nach Reichenberg passierte man überall Barrakaden in viel größerem Umfang, als sie seinerzeit im Mai errichtet wurden.



Tschechen verwandeln Sudetendeutschland in ein Kriegsgebiet

In der Nähe des Jollanetes Grenzpostens im Riesengebirge versuchten sudetendeutsche Frauen und Kinder die Grenze zu überschreiten, wobei sie aus dem tschechischen Jollbau unter rasendem Maschinengewehrfeuer genommen wurden.

Nach dem tschechischen Handgranatenanschlag in Weipert

Als sich die sudetendeutsche Bevölkerung in Weipert, im Glatzer, im Glatzer, der tschechischen Zwangsarbeiterschaft endlich lebend zu sein, zu einem Freudenumzug formierte, warf ein tschechischer Beamter eine Handgranate unter sie, die furchtbare Folgen hatte.

Deutscher Zollbeamter in der Rubezahlbaude erschossen

Ein Kommando der „Staatsverteidigungswache“ 150 Meter hinter der Reichsgrenze

Stitten, 23. September.

In der Nacht zum Freitag wurde die in Waltersdorf an der Paulse gelegene Rubezahlbaude, die der Mittelpunkt des Grenzstreifens ist, von einem tschechischen Kommando der Staatsverteidigungswache mit Handgranaten und Maschinengewehren überfallen. Da der deutsche Grenzschutz in der Dunkelheit die Stärke des Feindes, der die deutsche Grenze etwa 150 Meter weit übergriffen hatte, nicht abschätzen konnte, verteilte er sich in der Baude. Bei dieser Abwehr wurden der deutsche Zollbeamte Hans Lindner und ein tschechischer Wirt, ein Linde, der keine Papiere bei sich trug, und dessen Name noch nicht ermittelt ist, getötet. Die Tschechen zogen sich dann wieder auf tschechisches Gebiet zurück. Die Rubezahlbaude weist eine Fülle von Einschüssen und zahlreiche Verletzungen auf. Am Freitag hat sich eine Untersuchungskommission an den Tatort begeben.

Sechs tschechische Finanzier entwisst

An der Grenze bei Neu-Wilmersdorf, am Fuße des Reichsteiner Gebirges, kam es am Donnerstagabend zu einem schweren Feuerüberfall. Die tschechische Zollwache hatte eine 60-jährige Frau festgenommen, die die Grenze überschreiten wollte, um dort ihren Sohn zu besuchen, der sich rechtsseitig dem Aufruf der tschechischen Soldateska entziehen hatte. Auf die Nachricht von dieser neuen Gewalttat zog die Bevölkerung aus der Umgegend sofort vor das Rollhaus und veranlaßte die Freilassung der alten Frau, um deren Leben und Sicherheit man fürchtete. Während die tschechische Zollwache auf die Substanz der tschechischen Beamten auf die Substanz der tschechischen Beamten geschossen, von denen einer schwer und mehrere leicht verletzt wurden. Freiformkämpfer erwiderten das Feuer auf der Stelle. Sechs tschechische Finanzbeamte zogen sich darauf gegen die deutsche Grenze zurück, wo sie bei Uebertritt sofort entwisst wurden.

Vor den Augen von Frau und Kindern erschossen

Am Donnerstagmorgen rückte eine tschechische Kompanie zur Strafentziehung Weiskdorf-Merkelsdorf-Adersbach vor und besaß dort freischützliche Stellungen. Ein Kraftwagen, der auf die Ostseite der Tschechen nicht hielt, wurde mit Maschinengewehren beschossen. In den frühen Morgenstunden des Freitag rückten die Tschechen bis fast unmittelbar an die Reichsgrenze vor. Die neue Lage hat zahlreiche Substanzbeamte veranlaßt, vor der tschechischen Soldateska erneut über die Grenze zu flüchten. In den Substanzorten an der Grenze wurden wieder viele Durchsuchungen vorgenommen. Der 42-jährige alte Landwirt Schmidt, der sich mit Frau und drei Kindern in die Wälder bei Weiskdorf gerettet hatte, wurde dort von uniformierten Tschechen aufgeschüßert und von einem Mitglied der „Roten Wehr“ erschossen.

Schützengräben an der Grenze bei Jinnwald

Unmittelbar hinter dem tschechischen Rollgebäude in Jinnwald haben die Deutschen neben großen Stein- und Eisenzernen 42 Meter hohe Bäume gefällt und quer über

die Straßen fallen lassen. Bei dem Einmarsch nach Jinnwald sind tschechische Schützen mit schweren Maschinengewehren besetzt worden. Ueberall steht man die Stahlhelme der Grabenbesetzer. Das tschechische Grenzdort Böhmisch-Jinnwald ist völlig verödet. In der vergangenen Nacht haben die Tschechen die Bevölkerung, darunter 84-jährige Greise, gezwungen, Bäume für den Fortschuttbau zu fällen.

Der Ueberfall von Zetler

Nachdem am Donnerstag H-Männer und E-W-Männer tschechische Gendarmen und tschechische Beamte entwisst und an dem Eisenbahnübergang bei Ritzdorf den Sprengstoff entfernt hatten, traf wenig später ein Trupp Gendarmen aus Richtung Ritzdorf in Zetler ein. Substanzbeamte und der tschechische Beamte entgegen, um mit ihnen zu verhandeln. Während der Auseinandersetzungen wurde auf das Stichwort eines Gendarmen von den Tschechen das Feuer eröffnet. Drei Substanzbeamte waren infolge schwerer Wundschüsse sofort tot, zwei weitere wurden schwer verletzt und fanden nach ihrer Einlieferung ins Krankenhaus.

Die Gendarmen, die in Zetler die Schiffe abgegeben hatten, zogen sich dann, um der Wut der empörten Bevölkerung zu entgehen, in Richtung Wollberg zurück. Es gelang jedoch, drei von ihnen festzunehmen und nach Schland zu bringen. Im Spitalhaus von Zetler sind von den Ordnern der E-W rund 170 Kilogramm Sprengstoff gefunden und in Verwahrung genommen worden.

So leben die Arbeiter beim „Bauvorhaben West“

Frankfurt a. M., 23. September.

Nach den Reden des Führers und Hermann Göring in Nürnberg weiß die ganze Welt, daß im Westen des Reiches mit dem Einsatz Dunderhunderttausender von Arbeitskameraden ein gigantisches Bollwerk als Schutz und Wehr des Reiches errichtet wird. Dieses „Bauvorhaben West“, wie es kurz genannt wird, hat vor allem auch in den Fragen der Unterbringung und Verpflegung und der kulturellen Betreuung des Heeres unserer schaffenden Volksgenossen Probleme aufgeworfen, die mit deutscher Gründlichkeit gelöst worden sind. Ein Besuch bei den Arbeitern im Westen, in den Kasernen und Massenquartieren zeigt uns, welche Betreuung den Männern zuteil wird, die „zur Pflicht für die Sicherheit der Nation aufgerufen“ wurden. Die Familien, deren Väter und Söhne an der Westfront den Ort des Vaterlandes schmecken, dürfen den verantwortlichen Stellen voll vertrauen, sie dürfen versichert sein, daß der aufopfernde Dienst in seinem gesamten Umfang gewürdigt und belohnt wird.

Betreuung durch die DAF

Alle Sorge für das Wohl des einzelnen Menschen ist der Deutschen Arbeitsfront übertragen worden. Sie ist mit jugendlicher Spannkraft und einer geradezu unerschöpflichen organisatorischen Leistung an die Probleme heranzutreten. Zunächst brauchte die mächtige Arbeiterarmee Ordnung. In den blatt bestellten Bezirken hatten Privatquartiere und Massenquartiere in öffentlichen Gebäuden, vor allem in Schulen. Wo das Gebiet wenig Stiebtüren aufwies, wurden Panzer gebaut, Panzer mit taubelosen Mannschaften auf massiven Sockeln, lauter abgetrennten Wägen, großen Lichter Stuben mit viel Raum, mit Waldknechtlichkeiten und Duschräumen, Trodenräumen und Gemeinschaftshallen. Alles ist freundlich geachtet und traulich eingerichtet.

Ruhe und ihre Stillkräfte sorgen an modernen Bezirken für ein abwechslungsreiches Essen, das im Laufe der Woche dem Geschmack der verschiedenen in den Kasernen untergebrachten Landmannschaften gerecht wird. Die Küchen wurden von der DAF gestellt, die Küche und das Abwaschen Personal, wie die Stillkräfte zur Sauberhaltung der Stuben, stellt der Unternehmer. Im Auftrag der DAF walteten auch der Panzerführer, sein Stellvertreter und der Verwalter ihres Amtes. Die Feldküchen, aus denen die Einleger der Massenquartiere versorgt werden, beschafft und verwaltet ebenfalls die DAF. Hunderte sind es, und allein dieses Teilgebiet gibt einen Begriff von der Generalleistung der Arbeiterfront.

Was wird verdient?

Die „Pflicht“ Arbeiter fühlen sich gut aufgehoben; das zeigt die Kraft in die Westfront, das erwiesen zahlreiche

Der Dorn weist den Weg des Friedens

Rom, 23. September.

18 Bataillone tschechischer Militär und zahlreiche Jungvolkabteilungen aus ganz Italien waren aufmarschiert, als Mussolini am Freitag zum Abbruch des 2000-jährigen Augustusdenkmals die wiederhergestellte Ara pacis (Altar des Friedens) feierlich einweihte. Zur Aufhebung dieses einzigartigen Meisterwerkes der antiken Architektur und Plastik ist vor dem freigelegten Grabmal des Augustus eine Ehrenhalle errichtet worden, in der das herrliche Bandenmal zu voller Geltung kommt und vor den Urkunden der Bitterung geschützt bleibt. An der Einweihung nahmen sämtliche Mitglieder der Regierung und zahlreiche hohe Vertreter von Völkern und Staat sowie 800 Archäologen aus dem Ausland teil.

Sowjetagenten auch in Finnland

Drahtmeldung der „Drahtnachrichten“

Helsinki, 23. September.

Das Oberlandesgericht in Helsingfors hat eine sowjetische Staatsangehörige, eine Stenotypistin aus Petrozskoi, wegen versuchten Betrugs von zwei Jahren verurteilt. Sie hatte sich verpflichtet, einem Agenten der Sowjetunion Nachrichten über geheimgehaltene Staatsangelegenheiten Finnlands zu verschaffen, und war im Fall auf bisher nicht festzustellende Weise aus Sowjetrußland nach Finnland gekommen. Gleichseitig hat das genannte Gericht auch einen finnischen Bauern aus Salmis und seine drei Söhne sowie einen Russen wegen Uebersmittlung von Nachrichten über die finnische Landesverteidigung an Justizhaus von drei bis fünf Jahren verurteilt.

Für Unterhaltung ist geforgt

Die Organisation „Kraft durch Freude“ übernahm die kulturelle Betreuung. Alle Konsumgüter des ausländischen Gutes sind klandid unterwegs. Varietés und Kabarett wandern durch die Gemeinschaftsküchen. Ein großes Kaffeehaus, das 2000 Personen fassen, steht zur Verfügung. Das Landesbühnenensemble spielt seit einiger Zeit für die Arbeiter im Westen, und sogar die berühmte Truppe wurde engagiert. Aktionen liegen auf, die der Demagogie besonders, und überall wurde für guten Wandlungsfeld angeordnet.

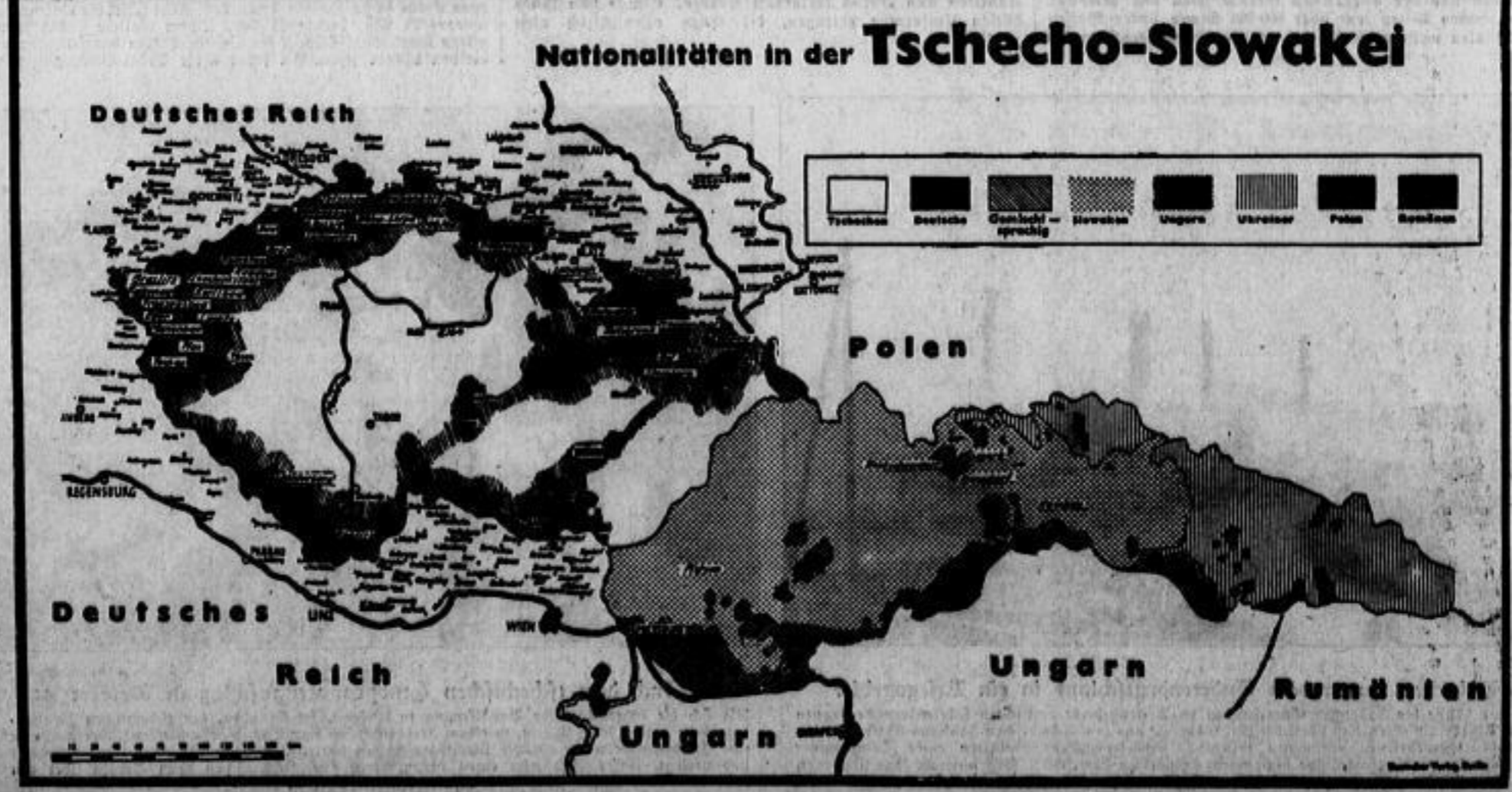
Wenn wir hier vor allem die Leistungen der Organisation schilberten, so wollen wir die Leistungen der einzelnen Menschen an der Baustelle darüber nicht vernachlässigen. In welchem Sinne sie geleistet, das drückt ein Arbeiter mit den Worten aus: „Wir schaffen ja nicht für den Unternehmer, sondern für die Sicherheit des Vaterlandes.“ Die Deutsche Arbeitsfront als Trägerin der Betreuung von Menschen hat weitestgehende Sicherungen eingeschaltet, um tschechische Auszubehenden vorzubereiten. Rüstungsabteilungsleiter Bau mit den Befugnissen eines Reichstrennungsbüros machen über die Einhaltung sämtlicher Rechte der Männer, von denen der Führer in seiner großen Nürnberg-Rede gesagt hat, daß sie willig und freudig arbeiten, als es galt, im Westen eine unüberwindliche Barriere aufzubauen.

Deutsch-schweizerisches Grenzvereinigungsabkommen. In Bern wurden zwei Grenzvereinigungsabkommen zwischen dem Deutschen Reich und der Schweiz unterzeichnet. Es handelt sich um den Austausch einiger kleinerer Gebiete bei Rönzhaus und bei Schwyzhausen im Interesse einer klaren Grenzführung.

400 Tote der Sturm- und Sturmtrophe in USA

New York, 23. September.

Erst jetzt läßt sich das Ausmaß der schweren Sturm- und Sturmtrophe an der Ostküste der Vereinigten Staaten einigermaßen abschätzen, nachdem die telephonischen und telegraphischen Verbindungen wiederhergestellt sind. 400 Tote sind bisher gezählt worden, davon 280 allein im Staate Rhode Island, der am schwersten betroffen ist. Die Zahl der Vermissten ist noch nicht abzuschätzen. Tausende von Verletzten befinden sich in den Krankenhäusern. Ungeheure Not hat die Naturkatastrophe für weite Gebiete mit sich gebracht, denn die Bedingungen bleiben heftig, weil die Eisenbahnverbindungen und Landstraßen unterbrochen sind. Neue Gefahr droht, da zahlreiche Flüsse in abnormalem bedrohlichem Anstiegen sind. Die Zahl der Obdachlosen erhöht sich ständig. Circa 100.000 Mann sind von der Bundesarbeitsbeschaffungsbehörde zu Rettungsarbeiten eingesetzt. Im Staate Rhode Island, der besonders industriereich ist, beläuft sich der Sachschaden nach einer Erklärung des Gouverneurs allein auf rund 100 Mill. Dollar. Im Staate Massachusetts sind verschiedene Fischerboote durch die Stürme in die Meer gespült worden.



Wichtig für Betriebsführer!

Nur das Arbeitsamt vermittelt judendeutsche Arbeitskräfte... Der Präsident des Landesarbeitsamtes Sachsen teilt mit: Nachdem in den letzten Tagen in verschiedenen Orten Sachsischen Sammellager zur Erfassung aller judendeutschen Flüchtlinge errichtet worden sind...

88 beim Erntedankfest

Die Differenz, die alljährlich das Erntedankfest in ihmminuierenden Jahren bedingt, wird in diesem Jahre keine kleinen Erntedankfeste abhalten, sich dafür aber in die Veranlassungen der stillen Gedenken der Bewusstseinsarbeit...

Ausschnitten!

Luftschutträume - wie sie sein sollen

Sehn Gebote für die behelfsmäßige Einrichtung

- 1. Notwendigkeit der Luftschutträume. Zum Schutz gegen die Wirkungen von Luftangriffen... 2. Wer muß bei der Einrichtung der Luftschutträume mitwirken? Jeder Volksgenosse hat bei der Einrichtung der für ihn bestimmten Luftschutträume durch seine eigene Arbeit...

„Einesteils der Eier wegen...“

Der Ausspruch stammt natürlich von Wilhelm Busch und hört sich heute wie damals lustig an. Heute aber schämen wir zwar ein gebrautes Omelette auch noch hoch ein, jedoch betrachten wir die Eier nicht nur „einesteils“, sondern als die große Hauptsache. Weil eine beachtliche Summe dafür ins Ausland geht und dies eigentlich nicht nötig wäre...

Schaffung von Eintauchkäfen und Jungbienen der anerkannten Wirtschaftstrafen. Hier müssen die Entfasser heran, als Berater und Betreuer in all den vielen Fragen, die da aufkommen. Wie groß die Bodensfläche des Käfens sein muß im Verhältnis zur Oshnerzahl, wie die Fenster nach Größe und Lage anzuordnen sind...

mit Lage und Schreie 299 Eiern Jahresproduktion

aufwarten kann. Auf die richtige Haltung, Pflege und Fütterung kommt es an, selbstverständlich Erfordernisse zwar, die aber vielerorts noch recht im argen liegen, sei es aus Unkenntnis oder auch aus Nachlässigkeit.

Aufbewahren!

Das Reichsministerium für Ernährung und Landwirtschaft hat nun das Augenmerk auf die Geflügelleihaltungen gerichtet, damit die dort investierten Werte auch wirklich voll ausgenutzt werden können.

Leistungsbau der alten Georgianer

Der Hund alter Georgianer, die Vereinigung der ehemaligen Schüler des Königs-Georg-Bauhauses, Oberstufe für Jungen, veranstaltet vom 26. bis 28. September in den Räumen der Schule eine Leistungsbau.

Die Veranstaltung wird von zwei künstlerischen Vereinen geleitet, die ebenfalls von ehemaligen Schülern bestritten werden. Das Königs-Georg-Bauhaus führte als erste Schule seit 1918 seine Schüler in Kunst- und Musikunterricht an den Quellen deutscher Musik.

Die Veranstaltung wird von zwei künstlerischen Vereinen geleitet, die ebenfalls von ehemaligen Schülern bestritten werden. Das Königs-Georg-Bauhaus führte als erste Schule seit 1918 seine Schüler in Kunst- und Musikunterricht an den Quellen deutscher Musik.

Einmal in der Arbeit. Der Vorstand Richter Marktschütz am 26. September auf eine 40-jährige Tätigkeit bei der Firma Reichs-Touristik, Marktschütz, hat seit 1900 dem Reichs-Touristik (Marktschütz) an und seit 1925 im Bereich der Kamerareiseleitung Tätigkeit geleistet.

Das Volkstheater Krenscholtz bleibt vom 26. September bis mit 6. Oktober infolge Verhinderungen geschlossen. Vom Krenscholtz geht. Am Freitagabend wurde auf der Königstraße eine Straßenszene nach dem Vorbild eines Wahner-Hohle-Opern eines Kammerorchesters gegeben.

Rackow Stenotypisten- u. Handelskurse 8. Oktober. Die Stenotypisten- und Handelskurse werden am 8. Oktober im Stadtpark stattfinden.

vermag man auch die Geschwindigkeit der Reizeitungen in den Nerven- und Muskelfasern messen. Man hat die chemischen Umwandlungen in den Muskeln bei ihrer Funktion studiert und auch Fortpflanzungen des Reizes durch Stoffwirkungen gefunden. Auf diesen Grundlagen wird die geheimnisvolle Tätigkeit des vegetativen Nervensystems einer Klärung entgegengeführt werden...

Musikalische Veranstaltungen

Musikalische Vesper in der Lukasstraße

Eine musikalische Vesper in der Lukasstraße stand unter dem Titel „Die Abendstunde“. Die „Abendstunde“ aus der bekannten „Märkischen Suite“ von Hugo Raum gab, auf der Orgel vorgelesen, den wohlwollen Auftakt.

Orgelspiel von Kantor Paul Oppner endlich verdient auch diesmal wieder reiche Anerkennung. Im Anschluß an die Vesper wartete der Volkschor St. Lukas noch mit einigen Darbietungen (vom Hauptportal aus) auf.

Konzert im Lingnerhof

Im Rahmen der anregend vielseitigen Programmgestaltung der Konzerte im Lingnerhof war ein Abend alten Meister der Kammermusik gewidmet. Werke von J. S. Bach von dem Hamburger Opern- und Liebeskomponisten Reinhard Keiser, von J. W. Reeser, dem ersten Lehrer Bachs, von Valentin Rathgeber, dem Komponisten des „Mugaburger Tafelkonzertes“, und von J. A. Haffner wurden vorgetragen.

Vesper in der Ehrenstraße. Die Vesper der Kreuzkirche am Sonntag (24.), abends 8 Uhr, bringt folgendes Programm: Psalm 137 „Warum ist das Licht gegeben den Müßigen?“, Psalm 138: „Santus“ aus der Messe Humperdinck's; „Sabbat“; „Weihnachten und Frieden“; „Christus“; „Gloria“; „Veni, Sancte“.

Vesper in der Sophienkirche am Sonntag, dem 24. September, 8 Uhr. Vortrag: 1. J. S. Bach, Gradual und Hymne in G-Dur für Orgel. 2. G. F. Händel: „Auf dem Meer“. 3. S. S. Bach, „Lied“. 4. „Lied“. 5. „Lied“. 6. „Lied“.

Dichterklub mit Musik. Sonntag (25.) vorm. 11 Uhr, im Vestibül des Königs-Georg-Bauhauses: Dichterklub. Vortrag: „Die Dichtung“, Vortrag: „Die Dichtung“.

Konferenz der Landeskapelle Dresden. Am Freitag, dem 26. September, abends 8 Uhr, wird im großen Saal des Rathenaums der Landeskapelle Dresden ein Konzert stattfinden.

Konferenz der Landeskapelle Dresden. Am Freitag, dem 26. September, abends 8 Uhr, wird im großen Saal des Rathenaums der Landeskapelle Dresden ein Konzert stattfinden.

Theateraufführung in Dörfelitz

Das Salzbürger Stadttheater, das am 1. Oktober die Spielzeit eröffnet und als erste Aufführung Goethe's „Göz von Berlichingen“, Forster's „Alle gegen einen, einer für alle“ und die Operette „Der Vogelkäufer“ bringt, wird großartig umgebaut und erweitert.

Außerkommunikation der Wuppertaler Bühnen

Die Wuppertaler Bühnen feiern ihr 20-jähriges Bestehen mit der festlichen Uraufführung des Dramas „Der Kaiser und die Derrmannsdäcker“ von Hans Schwarze und einer weiteren Betsprekstellung von Gluck „Orpheus und Euridyke“.



Nachrichten aus dem Lande

Großzügiges Wohnungsbauprogramm

Wien. Oberbürgermeister Dr. Brunner legte bei einer Beratung mit den Ratsherren sein neues Bauprogramm vor, das 170 Wohnungsbauten umfasst. Es sind 90 Wohnungen bis zu 25 RM, 80 Wohnungen bis zu 30 RM, 20 Wohnungen bis zu 40 RM, neun Wohnungen bis zu 50 RM, sechs Wohnungen über 50 RM Miete vorgesehen. Da diese Bauten jedoch die Nachfrage nach Wohnungen noch lange nicht befriedigen, ist noch ein Sofortbauprogramm vorgesehen, nach dem mit öffentlichen Mitteln in kürzester Zeit 40 Wohnungen als erste Teilabteilung gebaut werden sollen. — Auch der der Verschönerung der Stadt dienende Bau von repräsentativen Gebäuden schreitet vorwärts. So wird in Kürze die Deutsche Arbeitsfront mit der Durchführung ihres an der Reibbühnstraße geplanten Bauvorhabens beginnen.

Neue HJ-Unterkunft

Wien. Im Bann Meilen (208) wird am Sonntag, 10 Uhr, die durch den Oberbürgermeister ausgebauten Unterkunftsstätte für die Hitlerjugend ihrer Bestimmung übergeben. Die HJ-Unterkunft, die ehemals als Liegehalle ihren Dienst versah, ist den Erfordernissen entsprechend ausgebaut worden und wird in Zukunft den Gefolgschaften 2 und 3/208, dem Pöhllein 4/208 und der J.M.-Gruppe 8/208 gute Dienste leisten.

Ausgebrochener Berufsverbrecher festgenommen

Chemnitz. Der Vollstet gelang es nach vorbereiteten Maßnahmen, den am 16. Juni aus dem Untersuchungsgefängnis ausgebrochenen Berufsverbrecher Bruno Schmidt aus Reicholdsbau im Bereiche des Landpostens Deinerdorf festzunehmen. Die Zeit seiner Freiheit hatte Schmidt erneut benutzt, hauptsächlich im westlichen Teile Sachsens, Fehlträgereien, Fahrrad- und Kleintierdiebstähle auszuführen. Der Verbrecher wurde ins Untersuchungsgefängnis zurückgebracht. Der seinerzeit mit ihm ausgebrochene Berufsverbrecher Dreger aus Dabendorf ist noch flüchtig.

Nicht aus dem fahrenden Zug springen!

Mielz. Eine 68jährige Reisende sprang auf dem Bahnhof Mielz aus einem Zug heraus, als sich dieser schon wieder in Bewegung befand. Sie machte ihre Unvorsichtigkeit damit hängen, daß sie einen Unterschenkelbruch erlitt. Die Verunglückte fand Aufnahme im Mielzer Krankenhaus. Wie sich herausstellte, hat die Frau zu spät gemerkt, daß sie in einen falschen Zug gestiegen war.

Feuer im Kohlenlager

Wahlb. Im Pagerschuppen des Spar- und Darlehnskassenvereins Gnashwitz und Umgebung brach ein Feuer aus, das mit starker Rauchentwicklung verbunden war. Die großen Bestände an Braunkohle waren durch ebenfalls im Schuppen lagernden ungeschützten Kalk in Brand geraten. Als die Tore des Schuppens geöffnet wurden, schlugen bereits die Flammen heraus. Es gelang den fünf herbeigeeilten Feuerwehren, den Brand einzudämmen und damit den Hauptteil des Kohlenlagers wie auch den Schuppen zu retten.

Unfälle beim Bau

Hirschfelde. Der Arbeiter Wolf verunglückte beim Einbau eines Teiles des Baugerüsts im Großkraftwerk. Er trug einen schweren Schädelbruch davon. Der Zimmermann Räder aus Blumberg wurde von herabfallenden Dachziegeln getroffen. Auch er erlitt schwere Verletzungen an Kopf und Armen.

Todbringender Sturz ins Regenloch

Kuetzbach i. N. Dieser Tage fiel der zweijährige Sohn eines Einwohners im benachbarten Brun in ein mit Regenwasser gefülltes Loch. Die sofort vorgenommenen Wiederbelebungsversuche waren wohl von Erfolg, jedoch ist der Junge an einer Lungenentzündung, die er sich bei dem Unfall zugezogen hatte, gestorben.

Waldenburg. Der zweijährige Gottfried Knefelb fiel in der Ziedlung Altweinhof in eine in einem Garten befindliche Wassertonne. Der Junge ertrank, ehe man ihm Hilfe bringen konnte.

Neuer hauptamtlicher Beigeordneter

Mittweida. Durch Oberbürgermeister Dr. Holzappel wurde Ortsgruppenleiter Rudolf Abraham gelegentlich der letzten öffentlichen Beratung des hauptamtlichen Beigeordneten (Stadttrat) eingeweiht. — Den Beigeordneten Franz Kruer und Emil Eldam war es vergönnt, das goldene Bürgerjubiläum zu feiern.

25 Jahre Damenschneidermeisterin

Waldheim. Damenschneidermeisterin Frau Olga Röder konnte ihr 25jähriges Meisterjubiläum befehen. Die Meisterin ist Ortsgruppenleiterin des über die ganze Amtsbauerschaft Töbelsch sich erstreckenden Fachverbandes und Vorsitzende des Weiblichen Prüfungsausschusses.

Ausgleichsmaß für zwei tapfere Jungen

Mühlau. Die beiden Schüler Walter Schönfeld und Kurt Jöle hatten im Januar einen Knaben vom Tode des Ertrinkens gerettet. Jönen wurde jetzt das öffentliche Lob der Kreisbauernschaft ausgesprochen.

Juz Großen Armees abberufen

Abdorf i. N. Jöhn Tage vor seinem 91. Geburtstag verchied der zweitälteste Einwohner von Abdorf, der Schirmermeister i. N. Karl Hermann Schwabe. Er war Kriegsteilnehmer von 1870/71.

Gewaltige nächtliche Feterkünde

Mielz. Unter freiem Himmel, auf einer an der Tarna gelegenen Wiese im Stadtpart, veranstalteten alle vier Ortsgruppen eine wuchtige nächtliche Feterkünde. Mehr als 4000 Besucher hörten hierbei den Kreispropagandaleiter Otto Klaus, der in mitreißender Weise von dem unermüdlichen Kampf der Bewegung sprach. Einzelsprache, Gesangsbeiträge der Werkscharen sowie Marschweisen des Kreismusikzuges und Vorstellungen des Großorchesters des Kreisbauernverbandes, der „Führerbesuch in Italien“ umrahmten die Rede.

Dtsch erhält eigene Theaterveranstaltungen

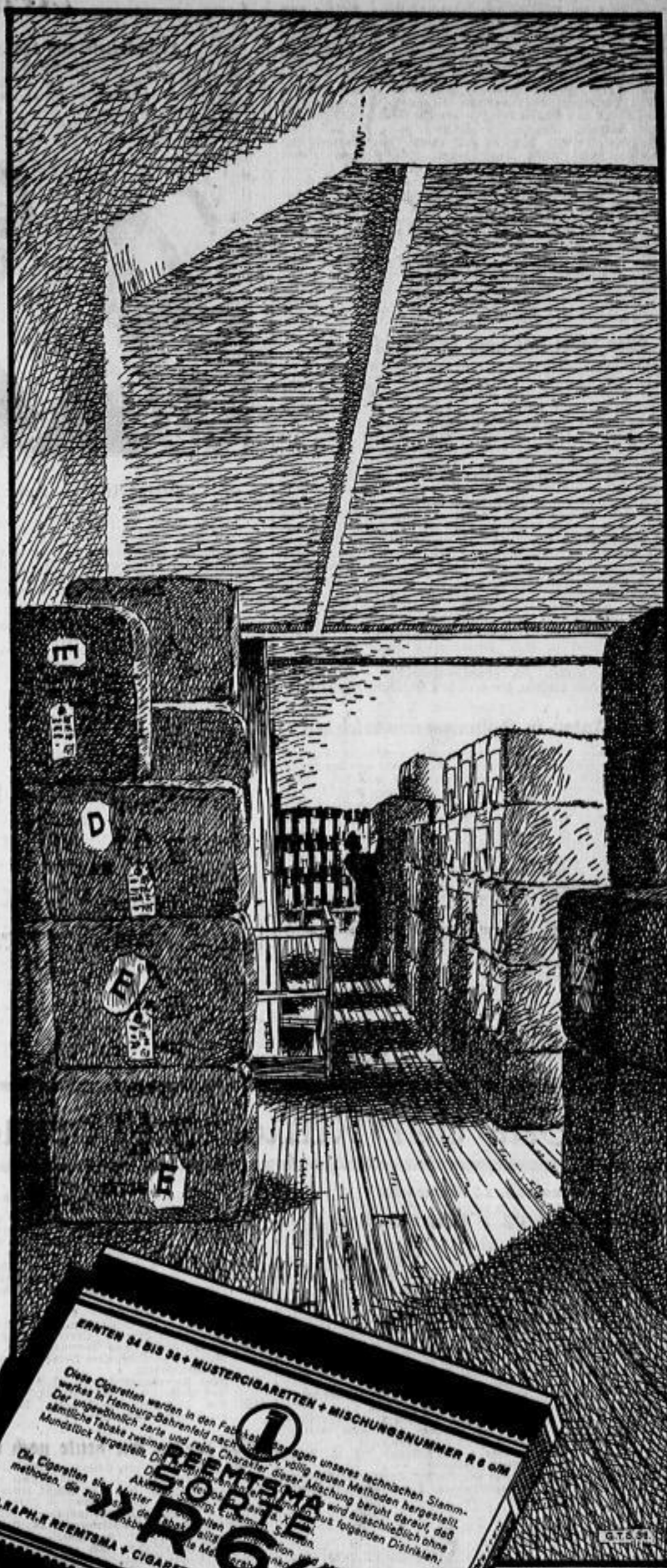
Dtsch. Die NS-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“ führt erstmalig in diesem Winter eigene Theaterveranstaltungen in Dtsch durch. Die Vorstellungen werden vom Stadttheater Mielz in Originalbesetzung und mit den Originaldekorationen gegeben. Voraussichtlich sind fünf Theaterabende vorgesehen. Die Spielzeit beginnt am 18. November mit der Operette „Das Land des Lächelns“.

Ernennung beim Reichsgericht

Leipzig. Als Hilfsrichter zum Reichsgericht abgeordnet wurde mit Wirkung vom 1. September der Landgerichtsdirektor Johannes Dencke vom Landgericht Dortmund.

Kinderhand vernichtet 1200 Zentner Getreide

Leipzig. Auf der Flur der Nachbargemeinde Holzhausen brannte eine Feterkünde nieder. 1200 Zentner Getreide fielen mit ihr den Flammen zum Opfer. Ein 11jähriger Junge hatte den Brand beim Spiel mit Streichhölzern verursacht.



Im Eingangslager warten die Tabake der Mischung »R 6« auf den naturbedingten Zeitpunkt ihrer Einlieferung in die Fermentationsräume.

4,9
Doppelt
fermentiert

Dankbare sudetendeutsche Mütter

So groß die Not unserer sudetendeutschen Brüder auch ist, die vom tschechischen Untermenschen zum Verlassen der Heimat gezwungen wurden...

Um unseren Brüdern und Schwestern, die oft nur naha Notdürftig bekleidet ankommen, wärmere Kleidung zu beschaffen...

Wer fährt mit nach dem Budeberg?

Nur noch wenige Tage trennen uns von dem Reichsurlaub an der Ostsee. Dieser Tag wird von Jahr zu Jahr immer mehr zu einem Freudentag des ganzen Volkes...

Um auch dieses Jahr wieder all denen, die Jungen des Staatsbades auf dem Budeberg werden wollen, die Schönheit Niederlausens erschließen zu helfen...

Keine Juden in Leistungskampfbetrieben

Eine ebenso interessante wie wichtige Entscheidung fällt das Arbeitsgericht Leipzig in einem Urteil, das von der Bauverwaltung des Deutschen Arbeitsfront mitteilt...

Das Gericht stellt in seiner Urteilsbegründung fest, daß der Betrieb keine Aussichten auf eine Auszeichnung im Leistungskampfbetrieb haben würde...

Neue Filme in Dresden

Liebesbriefe aus dem Engadin

Liebesbriefe sind schön, das Engadin ist vielleicht noch schöner, aber am schönsten nimmt sich natürlich beides zusammen...



Carla Rust — Luis Trenker

rechtes Filmbild vorzulegen wollte. Und warum auch nicht? Die Berge haben bestimmt auch ihre lustigen Seiten...

Maßnahmen, die angeordnet sind die höchstmöglichen Erfolgsaussichten im Leistungskampfbetrieb herbeizuführen...

Erfolgreiche Schichtsteno-graphen. Die Industrie- und Handelskammer Dresden hielt am 18. September wieder eine Schichtsteno-graphenprüfung ab...

Veranstaltungsplan für heute

- Dresden-Stadt: Ritten: Schießstand, Körperkultur. Dresden-Land: Wuppeln: Goldene Höhe-Sippen, Mitgliedervert. Mitteltage der NS-Frauenchaft: Arbeitsbesprechungen der Woche...

Was der Rundfunk bringt

Sonntag, 24. September

Reichsfender Leipzig / Sender Dresden

- 5,50: Frühnachrichten, Wettermeldungen. 6,00: Morgenruf, Reichswetterdienst. 6,10: Gumnak. 6,30: Frühkonzert...

Deutschlandfender

- 5,00: Glockenspiel, Wetterbericht. 5,05: Frühstück. 6,00: Nachrichten. 6,10: Industrie-Schallplatten...

- 11,15: Deutscher Seewetterbericht. 11,30: Industrie-Schallplatten. 12,00: Aus dem Reich: Ruff zum Mittag...

Was wollen wir heute noch hören?

- Konzerte: 19,30: Zum Herbstabend (Rdn). 20,30: Kammermusik (Dresdn). 20,10: Tanz- und Unterhaltungsmusik (Dresdn)...

Mitteilungen der Deutschen Arbeitsfront

- NS-Gemeinschaft „Rast durch Freude“: Vorverkaufsstellen für Karten zu nachgehenden Veranstaltungen. Sportamt: Gymnastikturnier für Frauen und Mädchen...

Volkshilfungsstelle Dresden

- Am Sonntag, dem 24. Sept., 18 Uhr, beginnt ein Lehrgang „Gefahren und Wollen für Anfänger“. Weiter finden statt: Sonntag, 24. 9., Naturkundliche Heimatwanderung...

Dreschlage für den Mittagstisch

Am Sonntag Hammelbraten mit vorgeliebten Röhren, Sauerkraut. Zubereitungsart: (Für den Abendstisch) Zwei gründlich gezeigte Reisfische mit Butterweizen und Salz in Wasser weich kochen...

Advertisement for Dr. Oetker baking powder. Includes an image of a product box and the text 'Neu! 16 Seiten' and 'So backen wir gut mit wenig Fett!'.

Advertisement for Dr. Oetker baking powder. Title: 'Das wichtige Rezeptblatt von Dr. Oetker über zeitgemäße Hausbäckerei mit Backpulver „Bachin“!'. Includes a coupon for a free recipe booklet.

Vertical text on the right edge of the page, partially cut off, containing various notices and advertisements.

Technik spart Rohstoffe

Werkstofftagung des Vereins deutscher Ingenieure

Für die Industrie der Dänmark gilt es heute, den gemaltigen Vorkurs zu einzuholen, den Deutschland in der Durchführung des zweiten Vierjahresplanes in den verschiedenen Zweigen der Technik errungen hat. Die deutsche Wirtschaft nimmt heute in der Herstellung und Verarbeitung neuer Werkstoffe den ersten Platz unter allen Ländern ein. Aber gerade von dieser Revolutionierung der Werkstoffgebiete ist die deutsche Wirtschaft unternehmerisch, ingenieur, technischer, chemischer usw. in der Praxis so gut wie nichts erfahren.

Der Leiter der Technischen Abteilung der Neudruckerei für Eisen und Stahl, Dr. D. Heil (Berlin), vermittelte einen Einblick in die Arbeiten dieser Stelle. Ihre Maßnahmen sind auf die Entwicklung und Anwendung dänischer Werkstoffe und eisenhaltiger Konstruktionswerkstoffe gerichtet. In vielen Fällen konnte eine technische Neuerung, die im Auge des Vierjahresplanes entwickelt wurde, der Praxis zur praktischen Anwendung gebracht werden. So wurden beispielsweise noch vor kurzem Schwachabdeckungen für Fahrabstufen aus Stahl mit einem Gewicht von etwa 200 bis 300 Kilogramm hergestellt. Der teilweise Austausch von Gusseisen durch Beton machte es möglich, Schwachabdeckungen für härtere Beanspruchungen mit weniger als 100 Kilogramm — ja, wie ein Beispiel in einer Großstadt zeigt, mit nur 65 Kilogramm — Eisen herzustellen.

In seinem Vortrag „Werkstoffersparnis durch konstruktive Maßnahmen“ führte Prof. Dr. Ing. K. Thum (Darmstadt) aus, daß die Leistungssteigerung unserer Konstruktionen ausschließlich auf einer Frage der Gewichtverminderung beruhen muß. Das liegt aber vor allem an der Festigkeit der Werkstoffe in den einzelnen Maschinenteilen. Die Festigkeit wird durch die Wahl der Werkstoffart und die Form der Bauteile erreicht. Die Verfestigung eines Werkstoffes hängt stark von der äußeren Form des Maschinenteils und von der Art der Beanspruchung ab. Diese Einflüsse müssen bei der Festigkeitsberechnung und -verbesserung sorgfältig berücksichtigt werden.

Große Verbesserungen der Dauerhaltbarkeit ließen sich durch verhältnismäßig einfache Maßnahmen, z. B. bei Schweißverbindungen, erzielen, die den Nietverbindungen bei sonst gleicher Ausführung auch an Festigkeit überlegen sind. Besonders wichtig bleibt dabei die Durchführung einer sorgfältigen Form und Beanspruchungsfestlegung. Der Ingenieur vor heute dürfe den Werkstoff nicht wie eine Tabelle von Kennzahlen behandeln, sondern müsse durch anschauliche Betrachtung des inneren Verhaltens und Bruchmechanismus den Werkstoffeigenschaften Rechnung tragen.

Rhein-Mainische Börse Frankfurt vom 23. September

An der Abendbörse verfiel man sich allgemein abwärts. Die Umsatztätigkeit war daher sehr gering und die Rückzahl der meisten zur Not gelagerten Vapiererte nominelle Kurse. Amteit traten aber gegen den Berliner Schluß Rückgänge von 0,25 bis 0,5 % ein.

Kurse:

Hauptversammlungen
Portung-Rachmann AG, Berlin
Die Gesellschaft weiß für das Geschäftsjahr 1932/33 (per 31. März) nach 0,93 (0,17) RM. Nettgewinn über ein Kapital von 1.044 (—) RM. Nettgewinn über ein Kapital von 1.128 (0,04) RM. Nettgewinn über ein Kapital von 1.128 (0,04) RM. Nettgewinn über ein Kapital von 1.128 (0,04) RM.

Dresden
Hauptversammlungen

Hauptversammlungen
Portung-Rachmann AG, Berlin
Die Gesellschaft weiß für das Geschäftsjahr 1932/33 (per 31. März) nach 0,93 (0,17) RM. Nettgewinn über ein Kapital von 1.044 (—) RM. Nettgewinn über ein Kapital von 1.128 (0,04) RM. Nettgewinn über ein Kapital von 1.128 (0,04) RM.

Hauptversammlungen

Portung-Rachmann AG, Berlin
Die Gesellschaft weiß für das Geschäftsjahr 1932/33 (per 31. März) nach 0,93 (0,17) RM. Nettgewinn über ein Kapital von 1.044 (—) RM. Nettgewinn über ein Kapital von 1.128 (0,04) RM. Nettgewinn über ein Kapital von 1.128 (0,04) RM.

Abschlüsse und Geschäftsberichte

Abschlüsse und Geschäftsberichte
Plantagen-Gesellschaft Clementina, Hamburg
Hälfte des Grundkapitals verloren
Auf der Tagesordnung einer außerordentlichen Hauptversammlung steht als einziger Punkt: Mitteilung des Vorstandes auf Grund des § 83 (1)

Hamburgische Electricitätswerke AG, Hamburg

Hamburgische Electricitätswerke AG, Hamburg
In der Bilanzierung des Kassidates wurde beschlossen, die Hauptversammlung die Verteilung einer Dividende von niedriger 8 % auf RM. Nettgewinn (Stamm- und 1 RM. Nettgewinn) vorzuschlagen.

Geld- und Börsenwesen

Geld- und Börsenwesen
Limtaufschub von Thürner Stadlanleihen
Zwischen der Preussischen Staatsbank (Zentralbank) in Berlin und dem kommunalen Bank Kreditwerk, Vösten, ist eine Vereinbarung über den Untausch der nachstehend verzeichneten Thürner Stadlanleihen in die vom Deutschen Reich ausgedehnte Anleihe-Kreditungsgesellschaft in Weimar abgeschlossen worden.

Von den Warenmärkten

Dresdner Getreidegroßmarkt vom 23. September

Dresdner Getreidegroßmarkt vom 23. September
(Mittliche Notierungen)
Weizen: Weizenhandelspreis 198, Weizen 23 198, 25 192, 28 198, 30 194, Roggen: Weizenhandelspreis 187, 18 178, 19 180, 19 182, 20 183, Wintergerste: Weizenhandelspreis 197 184, 20 180, Sommergerste: 215, Wintergerste: 176, 184, 19 180, 20 180, 21 180, 22 180, 23 180, 24 180, 25 180, 26 180, 27 180, 28 180, 29 180, 30 180, 31 180, 32 180, 33 180, 34 180, 35 180, 36 180, 37 180, 38 180, 39 180, 40 180, 41 180, 42 180, 43 180, 44 180, 45 180, 46 180, 47 180, 48 180, 49 180, 50 180, 51 180, 52 180, 53 180, 54 180, 55 180, 56 180, 57 180, 58 180, 59 180, 60 180, 61 180, 62 180, 63 180, 64 180, 65 180, 66 180, 67 180, 68 180, 69 180, 70 180, 71 180, 72 180, 73 180, 74 180, 75 180, 76 180, 77 180, 78 180, 79 180, 80 180, 81 180, 82 180, 83 180, 84 180, 85 180, 86 180, 87 180, 88 180, 89 180, 90 180, 91 180, 92 180, 93 180, 94 180, 95 180, 96 180, 97 180, 98 180, 99 180, 100 180.

Hamburger Warenmarkt vom 23. September

Hamburger Warenmarkt vom 23. September
Kaffee: Auf den Markt der befristeten weiter befristeten Aufwägung. Im Tauschhandel kam es auch wie vor zu regen Umsätzen. Die Preise lauten wie folgt: Kaffeehandelspreis 187, 18 178, 19 180, 19 182, 20 183, Wintergerste: Weizenhandelspreis 197 184, 20 180, Sommergerste: 215, Wintergerste: 176, 184, 19 180, 20 180, 21 180, 22 180, 23 180, 24 180, 25 180, 26 180, 27 180, 28 180, 29 180, 30 180, 31 180, 32 180, 33 180, 34 180, 35 180, 36 180, 37 180, 38 180, 39 180, 40 180, 41 180, 42 180, 43 180, 44 180, 45 180, 46 180, 47 180, 48 180, 49 180, 50 180, 51 180, 52 180, 53 180, 54 180, 55 180, 56 180, 57 180, 58 180, 59 180, 60 180, 61 180, 62 180, 63 180, 64 180, 65 180, 66 180, 67 180, 68 180, 69 180, 70 180, 71 180, 72 180, 73 180, 74 180, 75 180, 76 180, 77 180, 78 180, 79 180, 80 180, 81 180, 82 180, 83 180, 84 180, 85 180, 86 180, 87 180, 88 180, 89 180, 90 180, 91 180, 92 180, 93 180, 94 180, 95 180, 96 180, 97 180, 98 180, 99 180, 100 180.

Amerikanische Warenmärkte

Amerikanische Warenmärkte
Raffee
Weizen (Cents per bushel) 23. Sept. 22. Sept.
Weizen (Cents per bushel) 23. Sept. 22. Sept.
Baumwolle
Weizen (Cents per bushel) 23. Sept. 22. Sept.
Baumwolle
Weizen (Cents per bushel) 23. Sept. 22. Sept.
Baumwolle
Weizen (Cents per bushel) 23. Sept. 22. Sept.
Baumwolle
Weizen (Cents per bushel) 23. Sept. 22. Sept.
Baumwolle

17. Ziehung 6. Klasse 218. Sächsischer Landeslotterie

Table with multiple columns of lottery numbers for the 17th drawing of the 6th class of the 218th Saxon State Lottery.

17. Ziehung 6. Klasse 218. Sächsischer Landeslotterie

Table with multiple columns of lottery numbers for the 17th drawing of the 6th class of the 218th Saxon State Lottery.

17. Ziehung 6. Klasse 218. Sächsischer Landeslotterie

Table with multiple columns of lottery numbers for the 17th drawing of the 6th class of the 218th Saxon State Lottery.



Bezaubernde Weisheiten über die Ehe!



Der Tag nach der Scheidung

„Alles ist so nett und witzig, so originell und mit leichter Hand gemacht, daß man stundenlang mit innigstem Vergnügen zuschauen könnte!“
„Das netteste Lustspiel des Jahres! Ungekünstelt und dem Leben unmittelbar entsprungen. — Ein herrlicher Film!“
So glänzend urteilt die Presse und das Publikum ist begeistert!

Luise Ullrich Hans Söhnker

Hilde Hildebrand
Johannes Riemann

Regie: Paul Verhoeven Musik: Walter Kolto

2.Woche
Unser neues
Lustspiel-Ereignis!

Prinzeß

LICHTSPIELE · PRAGER STR. 52 · TEL. 22049
Wochentags 4.00 5.00 6.00 Sonntags 3.00 4.00 5.00
Für Jugendliche nicht zugelassen!

HOTEL BELLEVUE

Jeden Sonntag: Gesellschaftsabend
(Abendmahl, Unkosten)
Jeden Sonntag: **Tanz-Tea**
Täglich: In der Bar zwanglos Tanz
Telefon: 25381

Dark-Hotel Weißer Hirsch

Heute Sonnabend, sowie Sonntag und Mittwoch
4 Uhr Tanztee / 8 Uhr Gesellschaftstanz
Bei günstiger Witterung nachm. im schönen Hotelgarten

Rennen

zu Dresden
Sonnabend, 24. September
18 Uhr
Sonntag, 25. September
14,30 Uhr
Preise 46000 Mark
u. a. Sachsen-Preis, 10000 Mark

Dampfschiff-Hotel Blasowitz

Heute Sonnabend
8 Uhr:
Gesellschaftstanz
Eintritt und Tanz frei!

CARLO-BAR

PALAST-HOTEL WEBER
Sommer
spielt und singt

Weißer Hirsch Luisenhof

Tägl. Konzert
Donnerstag
u. Sonnabend
Tanztee und
Gesellschaftsabend
Tanz auf der Terrasse
mit dem herrlichen Blick
auf Dresden und das Elbtal

M.-S.-Orchestra in der Barberina

Täglich bis 3 Uhr die „Nacht ohne Pause“
Es spielen 11 Solisten

Café Waldesruh

50 Min. von Endstation Wilder Mann, Linien 3 u. 4
Sonnabend, bei günstiger Witterung,
„Was die grüne Heide weiß...“
ein bunter Strauß deutscher Volklieder und
Melodien. Es spielt der 1. u. 2. SA-Reiter-
Standart, 30. Leitung H. Buchheim, Sturm- und
Obermusikmeister a. D.
Vereinsbesuch für Mittwoch, den 28. September
Tonfilm-Schlager und Operetten
Für freundl. Besuch danken im voraus Rudl Vogt u. Frau

Burgberg-Hotel Loschwitz

Jeden Sonnabend 14,00 Uhr
Sonntag 08.00 Uhr
ab 4 Uhr Gr. Konzert und Tanz
Bes. Saal täglich frei — 2 Bundesbahnen

Sächsische Staatstheater

Opernhaus
Anrecht
Der Troubadour
Oper von G. Verdi
Musikleiter W. Casnik

Komödienhaus
1/8
Mülli entföhrt
Männer
Lustspiel von Max Neul
und Rudolf Frank
Spielleitung Heini Mabel

Schauspielhaus
Anrecht B
Ende gegen 1/2 Uhr
NSKO. 3001-3000

3 Angebote - 3 Leistungen

Tisch
ca. 70 cm hoch, Platte
60 cm Durchmesser, in
verschied. Farben 9.95

Sessel
Sitz u. Rücken Elfen-
gebl., l. versch. Farben 11.00

Polstersessel
m. 8 Sitzfedern, verschieden
verschieden Bezüge 12.90

knoop

Skandinavien, Dänemark Großbritannien, Irland Frankreich Niederlande, Belgien Spanien, Portugal Italien Schweiz Großbritannien Donauländer Balkanländer Finnland, Baltische Länder, Polen Russland

Europa- Serie

Das ist die Reihenfolge, in der die
**Europa-
Serie**
der Dresdner Nachrichten-
Quittungen erscheint. Inner-
halb 12 Monaten können sich
also die Leser der Dresdner
Nachrichten einen schönen
Europa-Atlas sammeln. Die
obenstehenden Teilkarten ge-
langen ab September 1938
zur Ausgabe.

Zum Einsehen der Europa-
Karten sind alle geschickten
Leser herzlich eingeladen.
Der Preis für die Karte ist
in der Hauptausgabe der
Dresdner Nachrichten
Dresden 1, 1. August 1938,
und bei allen Zeitungsverkäufern
zu haben. Postversand gegen
Zuzahlung von 2.00 RM
in Briefmarken. Preisänderung
erhalten die Europa-Quit-
tungen im Übrigen gegen
Zahlung der Postgebühren.

Ihren Anzeigensatz legt Ihnen
eben Europa-Atlas gern zur
Anschauung vor.

Seidnitzer Hof

Abend- und Sonntagstanz
Echt Bayer. Schüttel-Bier, hell u. dunkel.
1/2 Liter RM. -30, Meißner RM. -20
Kein Bedienungsgeld!

Wasserschiffhafen

schonsten und preiswert
in selbiger Ausstellung
Liesch & Reichardt
Dresden-A. 1, Malzstraße 20-22

Erntefest-Soireen

m. Wiesen u. Gärten, ca. 1 u. 2. u. 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100.

Stellen- Angebote

Verlangen
Sie
bei Reisen
überall die
Dresdner
Nachrichten!

Tiermarkt

Zucht- u. Milchvieh

Nach Eingang frisch Transporte v. ost-
preussischem und österreichisch-holländischer

Wir wieder eine große Auswahl hoch-
tragender, fruchtbarer Kälber und
hochtrag. Kühe, prädestinierte Herd-
schaffler mit nachgewiesenen Leistungen, sowie

**Emil Kästner & Co.
Leipzig (Sax.)**
Rudl. Dresden 47 22 86

Lehler

Sonnabend u. Sonntag
in **Tauter**
Wegbergstraße 10
unter der alten Zeitung
Sonntag bis Donnerstag, regelmäßige
Mittagsgebühren von 1.- bis 2.-
In beiden Tagen: Gitarrenmusik
Sonnabende bis guten Stabele und
Schauspielen
Sänger Club
Das gute Tauter-Quartett, hell u.
dunkel, Tauter-Sänger, He. Opelell!

Gohliser Windmühle

• Frischer Pflanzenkuchen

Regina 3 Uhr

Täglich Polizeistunde

Heute in Dresdner Lichtspielhäusern

„Der Tag nach der Scheidung“, Hauptdarsteller: Luise Ullrich, Hans Söhnker. Mo. 4. 6.15, 8.30. Do. 3. 3. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.